31. INT.

musikfest

waidhofen/thaya

programm

2.–4.
JULI
2010

thayapark

www.folkclub.at

WAIDHOFEN/THAYA FOLK CLUB

STADTGEMEINDE WAIDHOFEN AN DER THAYA

SPARKASSE Waidhofner Sparkasse von 1842

ORF 1 ÖSTERREICH 1 CLUB

NÖN

spark7

oeticket.com

Den Künstlern viel Applaus.
Den Besuchern viel Vergnügen.

Kultur ist die Würze des Lebens. Deswegen kümmern wir uns nicht nur um Ihr Geldleben, sondern unterstützen auch ausgewählte kulturelle Projekte.

SPARKASSE
Waldviertler Sparkasse von 1842
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Anything goes – alles geht in Waidhofen

Bereits zum 31. Mal geht das Internationale Musikfest Waidhofen/Thaya, auch kurz „Folkfestl" genannt, vom 2. bis 4. Juli 2010 im wunderschönen Thayapark über die Bühne. Auch wenn 31 Jahre eine fast methusalemisches Alter für ein Musikfestival in Österreich bedeuten, hat es nichts an Glanz, Flair und Frische verloren.

Natürlich änderte sich nach mehr als drei Jahrzehnten der Anspruch an ein Musikprogramm, natürlich ändern sich auch die musikalischen Interessen eines Publikums, doch am Stand zu treten, hätte für Waidhofen schon längst das musikalische Abstellgleis und logischerweise auch den damit verbundenen mangelnden Publikumszuspruch bedeutet. Begann man in den 80er-Jahren mit irischer und schottischer Folkmusik, mit ein wenig heimischer Rock- und Jazzmusik, öffnete man sich in den 90er-Jahren für die aufkommende World Music, setzte weiterhin auf guten Blues, Funk & Soul und hantierte auch mit experimentellen Stilen.

„Anything goes", also alles ist erlaubt – frei nach dem bekannten 60er-Jahre-Slogan wird nun Programm gemacht. Die einzige Auflage: ein musikalischer Qualitätsanspruch muss die Grundlage einer Programmierung bilden, und die Musik sollte noch eine „Seele" besitzen. Das Waidhofner Festivalpublikum hat Vertrauen in das Programm, es kommt nicht selten vor, dass sich Besucher erst nach dem Eintritt ins Festivalgelände erkundigen, welche Bands überhaupt auftreten. Das ist nicht Desinteresse, sondern Vertrauen. Und genauso oft findet man Besucher, die nach drei Tage intensiven Musikkonsums das Festival verlassen und meinen, sie hätten zwar vorher keine einzige Band gekannt, sich aber von jedem Künstler eine CD gekauft.

Es ist nicht ganz aus der Luft gegriffen, wenn Besucher das Flair mit einem Mini-Woodstock vergleichen. Der Veranstalter, der Folk-Club Waidhofen, kann sich mit diesem Kompliment durchaus identifizieren, vielleicht mit der Einschränkung, dass Woodstock hier nicht Pate punkto Musik steht, sondern eher Pate in punkto Spirit. Dieser Spirit ist im Laufe der Zeit weitergegeben worden, denn in Waidhofen kommen bereits die Enkel der ersten Generation gerne zu Besuch. Yeah!

Wir wünschen angenehme Tage im einzigartigen Ambiente des Thayaparks und natürlich viel Spaß und vor allem auch jede Menge spannende Musik abseits des ausgetrampelten Pop-Gedudels!

Euer Folk-Club Team

Impressum:
MV Folk-Club, Böhmgasse 18/6, 3830 Waidhofen/Thaya;
Vereinsregister ZVR-Nr. 174 751 887. e-mail: office@folkclub.at;
Website: www.folkclub.at;
Grafik-Design: Ergott Visual Communication > www.ergott.at

Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens „Schadstoffarme Druckerzeugnisse"
Druckerei Janetschek GmbH · UWNr. 637

DONNERSTAG, 1. JULI 2010

warming-up-day

the first, the best, the real one

Musik und Sessions in den Gasthäusern und Beisln der Altstadt von Waidhofen/Thaya bei freiem Eintritt. Ab 20.00 Uhr (falls nicht anders angegeben)

★ **Folk-Club Lokal „Igel", Böhmgasse 18-22 ab 21.00**
Holy Bitches 21.00
Balladen, Indie-Rock Eskapaden und Power Pop

ost in translation 22.15
Schlichtweg tanzbare Balkan-Musik

Sgt. Pluck himself 23.30
adult progressive pop

Zwielicht

★ **Cafe-Konditorei Sischka, Niederleuthnerstraße 13 (Neueröffnung!)**
Zwielicht world music in einer selten zu hörenden Sprachenvielfalt

Mika

★ **Gasthaus Jöch, Schlossergasse 12**
Mika & Bluewave
Blues & Rock'n Roll Trio

★ **Cafe Oswald's, Raiffeisenpromenade 2**
Mammut Horns
New Orleans Jazz & Hip Hop Grooves

★ **Cafe Martins, Raiffeisenpromenade**
Zappa & Wild Irish Lasses
Irish Folk meets Blues

★ **Cafe Teddybär, Schadekgasse 15**
Wolfgang Pöll
Piano Blues & Boogie Woogie

★ **Cafe-Restaurant Tell, Böhmgasse 32**
Honey Sucks In Vegas
teuflischer Rockabilly und bluesiger Garagensound

Ihr Partner für Versicherung, Vorsorge und Vermögen.
Agentur Andreas Hanisch
3830 Waidhofen/Thaya, Vitiserstraße 12, Tel. (02842) 544 28, Mobiltel. 0664/308 63 40
Weil ich noch viel vorhab. >>
Allianz
Versicherung Vorsorge Vermögen

★ **Cafe-Konditorei Schützner, Böhmgasse 24**
Mary Broadcast Band
Soulige Stimme, funky Rhythmsection und viel Blues

★ **Cafe Topolino, Böhmgasse 18-22 (Durchgang Volksbank-Passage)**
Back to the Roots
Rock wie aus den 70igern

★ **Cafe-Konditorei Müssauer, Böhmgasse 19**
Pholc
Eine waschechte Waldviertler Irish Folk Band

★ **Geschäftsportal Optik Dangl, Böhmgasse 15**
extra 3
Eine Menge Covers warten auf singkräftige Zuhörer
Bei diesem Konzert kommt der Reinerlös der Schankeinnahmen dem Kolpingheim Waidhofen zu Gute.

★ **Hauptplatz bei Dreifaltigkeitssäule**
Lepschi — Verein für grenzüberschreitende Kommunikation, Kunst & Kultur präsentiert:
Green Smatroll (CZ)
Ska vom Feinsten aus der tschechischen Republik

★ **Rathaus, Vorplatz, Ausschank: s'Gwölb, ab 20.00**
Los Diabolos Del Bosque
Das großartige Percussion-Ensemble der Waidhofner Musikschule

★ **Rathausgebäude**
„townhall visuals" presented by Speerspitze
Beamerprojektionen auf das Rathaus, ab ca. 21.30

★ **Zum Goldenen Hirschen, Hauptplatz 30**
4 Giants Later
Erdiger, ehrlicher Rock der Extraklasse

★ **Cafe Restaurant Lorbaer, Wiener Str. 5**
Wirtshaus Combo
Ein Countrytrio in traditioneller Manier ohne Schnick Schnack

1. Ausstellung des Waidhofner Fotostammtisches
Präsentation der Fotografen
Waidhofen/Thaya, Hauptplatz 11 (ehemaliges ZIMM-Geschäft)
19.00—22.00 Uhr

MÖLZER
von der sonne inspiriert
3830 Waidhofen/Thaya
tel: +43/2842/52419, www.moelzer.at
jalousien
markisen
rollläden

FREITAG, 2. JULI 2010, THAYAPARKGELÄNDE AB 17.00

Alex Miksch & Band (A) 17.00

Mit „Straße des Hundes“ hat Alex Miksch sein zweites Soloalbum veröffentlicht. Man merkt ihm seine Rockvergangenheit und auch seine Liebe zum Blues an. In Verbindung mit den starken, ehrlichen Dialekttexten und einer Stimme, die schon viel erlebt hat, schafft der Waldviertler Alex Miksch sich einen eigenständigen Lebensraum im Dschungel der Genrezuschreibungen. Mit Sicherheit ein würdiges Opening des 31. Musikfests.

Bandbesetzung:
Alex Miksch — Stimme, Gitarre
Max Mayerhofer — Dobro, Lap Steel
Seppi Kolarz — Saxofon, Klarinette
Markus Jakisic — Klavier
Clemens Adlassnig — Schlagzeug

Web-Tipp: www.alexmiksch.at

Klangfarbe
Wir sind übersiedelt!
Seit Mai 2010 gibt es auf 3500m² Österreichs größte Auswahl an Musikinstrumenten, Ton- und Lichttechnik. Die spannende Architektur der Gasometer bietet den zeitgemäßen Rahmen, in der wir Riesenauswahl zum europäischen Tiefstpreis, bei bekannt- berühmtem Service bieten.
Klangfarbe - Gasometer D, Guglgasse 14
A-1110 Wien
www.klangfarbe.com

Georg Breinschmid „Wer ist Ivica Strauß?“ (A) 19.00

Genie oder Wahnsinniger?
Visionär oder Scharlatan?
Tarzan oder Wühlmaus?

Georg Breinschmid (Kontrabass & slürm), Tommaso Huber (Akkordeon & slürm) und Sebastian Gürtler (slürm, Violine & hürm), die drei wohl renommiertesten Ivica Strauß-Forscher unserer Tage, begeben sich auf eine skurril-abenteuerliche Reise durch das Leben dieses zu Recht vergessenen Durchschnittsmusikers. Musikalisch hochvirtuos und historisch schwachsinnig wandeln die drei auf Ivica Strauß’ Pfaden und spüren Leben und Werk eines einzigartigen Komponisten auf. In der Blüte seines Schaffens nach Montenegro verbannt, führte der Seitenspross der berühmten Walzer-Dynastie dort ein tristes Leben zwischen Wienerlied und Cevapcici. Es erwartet Sie ein „Neujahrskonzert der anderen Art“, in dem dieser „Don Quixote der abendländischen Musik“ (Zitat Tommaso Hubers am 30. Februar 2009, auf dem Weg zwischen Küche und WC) endlich rehabilitiert und so manch korrupte Machenschaft seiner bekannten Brüder Johann, Josef und Eduard aufgedeckt wird. So hören Sie zahlreiche neu entdeckte Werke, wie z.B. die Ouvertüre zur Operette „Die Ledermaus“, ursprünglich eine Komposition von Ivica Strauß, die erst in abgekupferter Version durch Johann Strauß bekannt wurde...

Bandbesetzung:
Sebastian Gürtler — Violine, Stimme
Tommaso Huber — Akkordeon, Stimme
Georg Breinschmid — Kontrabass, Stimme

Web-Tipps:
www.georgbreinschmid.com
www.youtube.com/watch?v=5F2jwiMFvjO

VBL MÜLLNER
VERSICHERUNG - BAUSPAREN - LEASING
A-3830 Waidhofen/Thaya Telefon 02842/54104
Vitiserstraße 9 Telefax 54105

Ost In Translation (A/PL/GR) 21.30

Der Zugang zur Musik und das Credo der Band: „Es muss fetzen". Die Offenheit für neue Klänge, Melodiekombinationen und wilde Tempowechsel erschafft Tonkunstwerke, die sowohl populäre als auch ästhetische Hörer mitreißen.
Dieses musikalische Produkt lässt sich nur schwer in herkömmliche Genres einteilen. Ost In Translation ist progressiv-traditionalistische, zentrifugal-europäische Weltmusik? Ost in Translation ist Fusion von Widersprüchlichkeiten und nicht zuletzt schlichtweg tanzbare Musik! Noch einfacher gesagt: Laut Eigendefinition der Band klingt es so wie eine bereits seit mehreren Stunden andauernde russische Hochzeit. Das ist doch schon vielversprechend!

Bandbesetzung:
Matthias Reitter — Geige, Akkordeon, Gesang
Konstantin Hondros — Cello, Akkordeon
Inseop Kim — Gitarre, Klarinette, Melodica, motivierendes Gerufe
Krystian Bronislaw Niewiadomski — Gitarre, Gesang
Max Anderer — Bass
Atreju — Cajon, Tarabuka

Cafe - Restaurant
Oswald`s
Bettina u. Jürgen Scharizer
Raiffeisenpromenade 2, 3830 Waidhofen/Thaya
Tel. 02842/52036, e-mail: oswald.s@speeding.at
www.oswalds.at

!DelaDap

(TCH/A/RUS/Bosnien/Serbien), 24.00

Das Projekt !DelaDap geht auf den Produzenten Stani Vana zurück, der aus Prag stammt, aber schon seit mehr als zwanzig Jahren in Österreich lebt. Nachdem ihm 1984, im Alter von 22 Jahren, die Flucht aus der CSSR nach Österreich gelang, spielte er zunächst in diversen Hardcore-Bands, bevor er sich in den 90er Jahren als Produzent selbstständig machte.
!DelaDap, das bedeutet „Gib ihr Beat" und war die erste Band, die ungarischen Roma-Jazz mit elektronischen Beats vereinte. Niemand paart osteuropäische Gipsy-Melodien und elektronische Downtempo-Beats mit einer solchen Leichtigkeit wie sie. So elegant wie das Schriftbild und der lautmalerische Name, so überzeugend ist auch die musikalische Melange der Band aus Wien. Zum Abschluss des ersten Festivaltages also Musik zum Abtanzen.

Bandbesetzung:
DJ Stani Vana — Turntables
Simona Senkiova — Gesang
Kristina Gunarova — Gesang
Aleksander Stoijc — Gitarre
Alen ‚Dzamba' Dzambic — Akkordeon
Jovan Torbica — Kontrabass
Pavel Shalman — Violine

CD-Tipp: Dela Paji
(Chat Chapeau/Soulfood, 2006)

Web-Tipp: www.myspace.com/deladap

BERGER
ELEKTRO - TECHNIK GmbH
3830 Waidhofen/Thaya, Niederleuthnerstr. 23, T 02842/54400
3580 Horn, Hauptplatz 6, T 02982/30615
office@berger-etech.at www.berger-etech.at

SAMSTAG, 3. JULI, THAYAPARKGELÄNDE AB 14.00

Ernst Molden & Band (A) 14.00

Ernst Molden verfügt über mindestens drei veritable Talente. Erstens ist er ein ausgezeichneter Journalist. Das lernte er als Polizeireporter und Beilagenredakteur der „Presse". Zweitens kann er mit den Mitteln seiner Sprache kraftvolle und absurde Romanfiguren entstehen lassen. Das ist in seinen Romanen „Doktor Paranoiski" und der Bordell-Ballade „Die Krokodilsdame" nachzulesen. Drittens hat er auf bisher sieben Alben eine erstaunliche Entwicklung als Singer-Songwriter hingelegt.
Hatte Moldens Debüt „Nimm mich Schwester" noch gut hörbar kunsthandwerkliche Anteile, spiegelten seine „Bubenlieder" die Suche nach einer originären Stimme, so bog Molden mit den gleichzeitig erschienenen Alben „Wien" und „Foan" in eine Kurve ein, in der besondere Zentrifugalkräfte wirken (Christian Seiler). „Wie nur wenigen gelingt es Ernst Molden, Literatur und Musik zu kleinen Kunstwerken zu verbinden. Seine Songs erschaffen gewissermaßen Parallelwelten, sie sind wie surreale Kurzfilme, die dennoch vom Hier und Jetzt erzählen…" (ORF, April 2008).
So oder ähnlich klingen die Kritiken über Ernst Molden. Wir freuen uns, den Shooting-Star nach seinem Debüt-Auftritt im Folk-Club im Herbst 2008 auch am Festival begrüßen zu dürfen.

Bandbesetzung:
Ernst Molden — Gesang, Akustikgitarre, E-Gitarre
Sybille Kefer — Gesang
Hannes Wirth — E-Gitarre
Heinz Kittner — Schlagzeug

CD-Tipp: „Häuserl am Oasch" (Hoanzl, 2010)

Webtipp: www.ernstmolden.at

B Seiten Sound (A) 16.30

Was als bunt zusammen gewürfeltes Gemeinschaftsprojekt einiger guter Freunde, die aus den unterschiedlichsten musikalischen Lagern kamen, in einem dunklen und kalten Keller Wiens begann, hat sich im Laufe der vergangenen Jahre zu einer der beständigsten heimischen Reggae-Bands entwickelt, die nicht darauf vergisst, die Grenzen des oftmals zu engen Mikrokosmos der karibischen Off-Beat-Hypnose auszuloten.
Der Name ist zum Programm geworden. Dort, wo sich andere an Chartplatzierungen und Trends orientieren, regiert die Gewissheit, dass die Qualität der B-Seite den längeren Atem hat. Musik ohne Kompromisse ist das Credo von mittlerweile neun jungen (und nicht mehr ganz so jungen) Männern, die sich gänzlich dem warmen Röhrenverstärker-Sound der 70er, den treibenden Basslines der Upsetters und den allgemeingültigen Akkorden von Marley-Songs verschrieben haben, ohne jedoch auf die Einflüsse und Entwicklungen der vergangenen Jahre verzichten zu wollen.
Bass & Schlagzeug, Percussion, Rhythmus- und Leadgitarre, Keys, Sax und Trompete sowie P.Tha (Hörspielcrew) und Milkman (Dancehallfieber) an den Mikrofonen stehen für den individuellen und unverkennbaren Sound der Band, der durch unzählige Eigenkompositionen live manifestiert wird.

Bandbesetzung:
Benjamin Buchegger — Gitarre
Moritz Gottsauner Wolf — Gitarre
Peter Jeidler — Gesang
Fabian Muentz — Drums
Mathias Newrkla — Gesang
Christoph Prager — Bass
Franz Prager — Trompete
Matthias Reitter — Saxofon
Valentin Schuppich — Keys

Web-Tipp: www.myspace.com/bseitensound

CD-Tipp: „Du kannst nicht tanzen" (DHF Records/Hoanzl, 2008)

Juan Carlos Caceres & Tango Negro Trio (ARG/I) 19.00

Caceres entführt uns auf eine Zeitreise in die Geschichte des Tangos, die diesem seine starken populären Wurzeln zurückgeben will. Am Ende dieser Reise finden wir die brasilianische Murga, die argentinische Milonga, den afrikanischen Candombe und die kubanische Habanera — die schwarze Seele des Tango, die in Argentinien gerne vergessen und verdrängt wird. Mit rauchig-lasziver Stimme erzählt Caceres vom Leben in Buenos Aires, von Heimweh, Exil und den Wunden der Zeit, webt ein schillerndes Geflecht aus musikalisch-historischen Querverweisen und sozialer und politischer Realität.
Juan Carlos Caceres, der „Paolo Conte Südamerikas" (wie dieser begann er erst mit über 50 zu singen), wurde 1936 in Buenos Aires geboren und lebt seit 1968 in Paris. Er ist Sänger, Pianist, Komponist und Maler; einer der wenigen Künstler, die sich mit den schwarzen Wurzeln des Tangos und seiner komplexen Beziehung zu afrikanischen und latino-indianischen Rhythmen und Tänzen auseinandersetzen. Musikalischer Rebell und Dissident, misstraut er allen Orthodoxien, besonders jener des Tangos. Seine Klangsprache vereint Jazz und Tango; so war er zu Beginn seiner Karriere der Botschafter des Jazz im Land des Tangos und wurde später zum Missionar des Tangos in Europa. Er hat zehn CDs veröffentlicht und tritt weltweit bei großen Festivals auf.

Bandbesetzung:
Juan Carlos Caceres — Piano, Gesang
Carlos el Tero Buschini — Bass
Marcelo Russillo — Perkussion
Davide Pecetto — Bandoneon

Web-Tipp: www.myspace.com/tangonegrotrio

Nik Bärtsch's Ronin (CH) 22.00

Ein interessanter und gleichzeitig ungewöhnlicher, ja vielleicht sogar ein gewagter Auftritt steht uns mit dem Schweizer Nik Bärtsch ins Haus. Die Spannung besteht für den Veranstalter darin, dem Publikum nicht einfach das zu geben, was es ohnehin kennt und will, sondern vielmehr das, was es noch begeistern wird.
Ronin grooven nicht wie Cannonball Adderley oder wie eine Tanzband. Sie sind auch nicht Funker wie James Brown, obwohl sie durchaus Jazz und Funk in den Knochen haben. Ihr Groove entsteht aus Form und Repetition: Grundlage sind Module mit fix geschriebenen Mustern, die zunächst stur wirken, mit fortschreitender Spielpraxis aber an Elastizität und Tiefenschärfe gewinnen. Es ist eine Art Trance-Musik zum Nüchternbleiben.
Die Band hat auf ihrem zweiten ECM-Album „Holon" in ihrer formal strengen Musik weitere Luken geöffnet. Die Musik lebt von subtilen Rhythmus-Prozessen und Verzahnungen. Sie ist fließend, der Zusammenklang von kalter Form und warmem Sound erzeugt eine eigentümliche Spannung. Die repetitiven Variationen erzeugen Grooves, die jeder Musiker mit eigenem Spielraum prägt. Bärtsch bringt den Flügel zum Glitzern, Meyer spielt Bassgitarren-Licks, die manchmal an Space Jams von The Grateful Dead erinnern, Sha tritt mit seinen Soli wie ein Krieger aus dem Schatten hervor.
Ronin haben nach dem Erfolg ihres ersten ECM-Albums internationale Tourneen hinter sich. Seit mehreren Jahren spielen sie jeden Monat einen Abend im „Bazillus" in Zürich. Ohne diesen Nährboden permanenter Spielpraxis würden Ronin wie ein Projekt klingen. Aber sie sind eine zusammengeschweißte Band, die den Bogen so gespannt hat, dass der Pfeil schon unterwegs ist.

Bandbesetzung:
Nik Bärtsch — Piano, Fender Rhodes
Sha — Bassklarinette und Saxofon
Björn Meyer — Bass
Kaspar Rast — Schlagzeug
Andi Pupato — Perkussion

CD-Tipp: „Holon" (ECM/Lotus, 2009)

Web-Tipps: www.nikbaertsch.com und www.myspace.com/nikbaertschsronin

James Blood Ulmer
ODYSSEY (USA) 0.15

In den letzten Jahren hat sich der einstige Ornette-Coleman-Begleiter wieder deutlicher seinen Roots zugewandt. So nahm er 2001 die von Vernon Reid produzierte CD „Memphis Blood: Sun Sessions“ mit Songs von Willie Dixon bis John Lee Hooker auf. Vernon Reid, bekannt von der Black-Rock-Gruppe Living Colour, hat Ulmer — der nach eigener Aussage schon zeitlebens den Blues spielt, allerdings „undercover“ — dazu überredet, eine Blues-Platte mit alten Standards wie „Spoonful“ und „Little Red Rooster“ aufzunehmen.

James Blood Ulmer präsentiert mit seiner Band Odyssey Musik, die er „free blues“ nennt — ein breites Spektum von afrikanischer Rhythmik über Free Jazz, Country-Blues, psychedelischen Rock, Soul und Funk bis zu Klängen, die selbst Heavy-Metal-Fans freuen würden.
„Blues ist harmolodisch, er ist frei. Die erste ‘free music‘ in diesem Land, die akzeptiert wurde. Du konntest ‘oh, baby‘ singen, dann eine Pause einlegen, dir ein Sandwich machen und wieder anfangen zu spielen — das war wirklich ‘free stuff‘.“ (James Blood Ulmer).
Um Klischees und Stereotypen zu entkommen, hat Ulmer seine Gitarre völlig anders gestimmt, als es der Kanon vorschreibt. „I want to tune it away from the tritone“, sagt er lakonisch. James Blood Ulmers Markenzeichen sind Stakkato-Attacken auf der Gitarre. Tatsächlich klingt das altehrwürdige Genre „Blues“ selten so authentisch wie bei Ulmer. Dies hat ihn in den vergangenen Jahrzehnten zu Recht zu einer Legende gemacht.
„Memphis Blood: The Sun Sessions“ wurde eines seiner erfolgreichsten Alben. Mit „No Escape From The Blues“ und „Bad Blood in the City“ folgten zwei weitere CDs, die von der fruchtbaren Zusammenarbeit Reids und Ulmers profitierten und ihm einen Grammy für das beste Blues-Album einbrachten. Wim Wenders widmete übrigens James Blood Ulmer ein eigenes Kapitel in seinem Blues-Film: „The Blues“.

Bandbesetzung:
James Blood Ulmer — Gitarre, Gesang, Flöte
Muneer B. Fennell — Cello
Doug Hammond — Drums

CD-Tipp: James Blood Ulmer „Memphis Blood: The Sun Sessions“

Web-Tipps:
www.myspace.com/jamesbloodulmer
www.youtube.com/watch?v=WzdlfAcO93O
www.youtube.com/watch?v=hog1fTiLBh8&feature=related
www.youtube.com/watch?v=Xc8XQuewx7w&feature=related

Tyco Electronics
Our commitment. Your advantage.

Tyco Electronics Austria GmbH
A-1210 Wien, Pilzgasse 33, Tel.: +43 1 90560-0
A-3830 Waidhofen/Thaya, Schrackstrasse 1, Tel.: +43 2842 90560-0
www.tycoelectronics.com

OPTIK DANGL
Böhmgasse 15 · 3830 Waidhofen/Thaya
Telefon: 0 28 42 / 526 29 · Fax: 0 28 42 / 526 295
E-Mail: optikdangl@ktv-wt.at · www.optikdangl.at

Autohaus Wais
was Kunden wünschen
Audi
Autohaus Ing. Leopold Wais
VW und Audi Händler, Kundendienst
Wiener Straße 62, 3830 Waidhofen/Thaya
Telefon 02842/52178-14, Telefax 02842/52178-18

REISSMÜLLER BAU
Ges.m.b.H. & Co.KG
Baumeister Zimmermeister Platten- und Fliesenleger Baustoffhandel
3830 Waidhofen/Thaya Wiener Straße 45
Tel.: 02842/52625-0 Fax: 02842/52625-22
Email: office@reissmueller.at Web: www.reissmueller.at

KURT HAHN
INGENIEURBÜRO
FÜR VERFAHRENSTECHNIK
UND MASCHINENBAU

WIR VERBINDEN
UMWELT
UND TECHNIK

Dr. Kurt Hahn GmbH
A-3830 Waidhofen/Thaya
Böhmgasse 26

E-Mail office@kurt-hahn.at
Phone 0043(0)2842.53944
Fax 0043(0)2842.53944-12

www.kurt-hahn.at

SONNTAG, 4. JULI, THAYAPARKGELÄNDE AB 11.00

Upper Austrian Jazz Orchestra feat. Tini Kainrath (A) 11.00

„Wein, Weib und Gesang“

Seit 2004 gibt es am Musikfest in Waidhofen den nun schon traditionellen Programmpunkt „Jazz Big Bands“. Das Upper Austrian Jazz Orchestra war bereits 2005 zu Gast. Passend zur Jazz-Matinee am Sonntagvormittag präsentiert das Ensemble das im vorigen Jahr entstandene Programm „Wein, Weib und Gesang“. Ausgehend von den „Golowin-Liedern“ Friedrich Guldas transformieren die Musiker des Orchesters die urtypische Stimmung der traditionellen Musik Wiens und Oberösterreichs in einen Jazzkontext. Tini Kainrath, bekannt als eines der drei stimmgewaltigen Rounder Girls, zeichnet für die authentische Umsetzung der Gesangsparts und teilweise für Texte verantwortlich. Sie interpretiert Soul, Blues, Wienerlied, Gospel, Jazz, Rock, Pop und beherrscht sogar die urwienerische Kunst des Dudelns. Sie arbeitete u.a. mit Joe Zawinul, Gloria Gaynor, Karl Hodina und Wolfgang Ambros zusammen. Anspruchsvoller Jazz mit humorigen Elementen lässt den Sonntag Vormittag genussvoll beginnen.

Bandbesetzung:
Tini Kainrath — Stimme
Andy Pranzl, Gerd Rahstorfer, Simon Plötzeneder, Manfred Weinberger — Trompeten; Robert Friedl, Franz Bachner, Christian Maurer, Christian Bachner, Andreas See — Saxofone; Dominik Stöger, Robert Bachner, Hermann Mayr, Karl Wagner — Posaunen
Helmar Hill — Piano
Christian Wendt — Bass
Primus Sitter — Gitarre
Alfred Vollbauer — Drums

CD-Tipp: Upper Austrian Jazz Orchestra feat. Tini Kainrath „Wein, Weib und Gesang“ (ATS Records, 2009)

Kinderprogramm „Die Birne Helene“ 14.00

Wachsen im Wohnzimmer Wiesen? Oder Birnbäume? Nein! ... aber manchmal werden Paradeiser zu Tomaten-Piraten, Dosen zu Hosen und saure Essiggurken zu coolen Rock-Stars! Indessen wächst die Birne Helene heran, lernt William kennen und reift ganz einfach.
Ein fruchtiges Figurenspiel mit frisch gepresster Live-Musik freigegeben für alle! Die lebensnahe, witzige Geschichte ist inspiriert von Kindermund. „Fetzige Musik — witzig wie immer!“

Figuren & Spiel: Natascha Gundacker-Berger
Musik: Joachim Berger
Ideen, Inszenierung: Gundacker / Berger

James Carter Quintet

(USA) 16.00

Der 1969 in Detroit geborene James Carter war Schüler von Marcus Belgrave und begann seine professionelle Laufbahn als 17-Jähriger in der Band von Wynton Marsalis. Die nächste Sprosse auf der Karriereleiter führte ihn dann, als er 1988 nach New York zog, ausgerechnet zu Marsalis' Antipoden Lester Bowie. Schon mit seinem Debütalbum „JC On The Set" sorgte der Saxofonist in der Szene für Furore. Noch mehr allerdings ein Jahr später mit dem Nachfolger „Jurrasic Classics". In den folgenden Jahren spielte er noch acht Alben ein und 2005 gemeinsam mit Pianist Cyrus Chestnut, Bassist Reginald Veal und Drummer Ali Jackson „Gold Sounds", eine ebenso ungewöhnliche wie gelungene Hommage an die amerikanische Indie-Rock-Band Pavement. Man konnte den umtriebigen und scheuklappenlosen Saxofonisten aber auch auf Alben von Lester Bowie, Winton Marsalis, Madeleine Peyroux, Herbie Hancock, Kathleen Battle, Marcus Miller, Christian McBride und Regina Carter hören.
James Carter ist nun schon seit rund 15 Jahren eine treibende Kraft der Jazzszene. Sein Spiel ist tief in der afroamerikanischen Kultur des 20. Jahrhunderts verwurzelt. Mit unerschöpflichem Ideenreichtum, fast schon beängstigender Energie und atemberaubender Technik bewaffnet, gelingt es ihm die gesamte Tradition des Jazzsaxofons zu verkörpern und sie durch seinen in die Zukunft gerichteten Blick zugleich ins 21. Jahrhundert zu verlängern. Deswegen kürte ihn das britische Magazin Hi-Fi UK nicht zu Unrecht schon zum „modernen Saxofon-Gott".

Bandbesetzung:
James Carter — Saxofone, Flöte
Corey Wilkes — Trompete
Gerard Gibbs — Piano
Ralphe Armstrong — Bass
Leonard King — Drums

Web-Tipp: www.youtube.com/watch?v=f1fPKRxiU64&feature=related

Renato Borghetti (BRA) 18.30

„Gaucho Power at its best"

Mit brasilianischer Musik assoziiert man Bossa und Samba, Musik jedenfalls von jazzig-lyrischer Laszivität oder afrikanischer Perkussivität. Renato Borghetti indes kommt von einem anderen ethnomusikalischen Planeten: dem südbrasilianischen Rio Grande do Sul, der Heimat der Gauchos, der südamerikanischen Cowboys, die musikalisch mehr mit dem benachbarten Argentinien teilen und unverwechselbare Formen wie den Chamamé, den Chacarera oder die Milonga hervorgebracht haben. Der charismatische Gaucho ist eines jener musikalischen Unikate, die lokale Traditionen mit der Muttermilch aufgesogen, individuell weiterentwickelt und mit weiteren Formen (wie Tango, Jazz und kammermusikalischen Elementen) durchsetzt haben.
Renato Borghetti oder „Borghettinho", wie ihn seine Fans liebevoll nennen, nimmt seit Anfang der 80er Jahre Platten auf. Er stand mit Stéphane Grappelli ebenso auf der Bühne wie mit Ron Carter oder Hermeto Pascoal, und die erste seiner mittlerweile 20 CDs war auch die erste Instrumentalplatte Brasiliens, die je Gold gewann. Seine frontale, von Souveränität und Spielwitz geprägte Darbietung erinnert etwas an das Feeling des Cajun und Zydeco Louisianas — und wie dort verbindet sich auch hier Europäisches mit Afrikanischem, konkret: spanisch-italienische Melodik mit afroamerikanischer Rhythmik. Trotz aller Experimente bleibt Borghetti durch und durch Gaucho, wie er durch sein Bühnenstyling stolz betont: langes Haar, Schlapphut und weite Hosen.

Bandbesetzung:
Renato Borghetti — Knopfakkordeon (gaita ponto)
Daniel Sá — Gitarre
Vitor Peixoto — Piano
Pedro Figueiredo — Saxofon, Flöte

CD-Tipp: Renato Borghetti „Fandango" (Felmay Records, 2009)

Web-Tipp: www.myspace.com/renatoborghetti

Popa Chubby (USA) 21.00

Rein äußerlich bietet Ted Horowitz, genannt Popa Chubby, nicht gerade den Eindruck eines Zeitgenossen, den man gerne reizen möchte. Aber wie immer man den Musiker aus der New Yorker Bronx persönlich einschätzen mag: Unbestritten ist, dass er momentan zu den besten Gitarristen des Blues-Rock zählt, mit atemberaubender Fingerfertigkeit und großer Emotion. Trotz des oftmals harten Ansatzes sind seine Songs getragen von hoher Musikalität im Hinblick auf Melodie, Hooks und Texte.
Gerade das Album „Stealing The Devil's Guitar" dokumentiert dabei auch den Abwechslungsreichtum des Gitarristen Popa Chubby, von aggressiver elektrischer Slide bis zur akustischen Deltavariante des Instrumentes. Vervollständigt wird das Bild des markanten Künstlers dadurch, dass er sich als Produzent und Mentor in Szene setzt, New Yorker Künstlern wie Arthur Neilson oder Matt Smith eine Plattform bietet. In zahlreichen Konzerten und mit unzähligen Tonträgern — Popa Chubby zählt zu den Workaholics des Blues — hat sich der schwergewichtige Künstler auch in Europa eine große Fangemeinde erspielt. Wir freuen uns, dieses Blues-Schwergewicht zum Abschluss des Festivals präsentieren zu können und wir garantieren gleichzeitig, dass er uns den musikalischen Scheitel ziehen wird... Yeah!

Bandbesetzung:
Popa Chubby — Gitarre, Gesang
A. J. Pappas — Bass
Daniel Hickey — Drums

Web-Tipps:
www.popachubby.com
www.myspace.com/popachubbyband

www.concerto.at
concerto
MAGAZIN
Österreichs Magazin für Jazz, Blues, World Music & Pop

eintrittspreise

Festivalkasse	Erwachsene	Ermäßigung [1]	Jugendliche [2]
3-Tageskarte:	EUR 67,00	EUR 58,00	EUR 48,00
Tageskarte Freitag:	EUR 26,00	EUR 24,00	EUR 23,00
Tageskarte Samstag:	EUR 32,00	EUR 29,00	EUR 26,00
Tageskarte Sonntag:	EUR 32,00	EUR 29,00	EUR 26,00

Vorverkauf	Erwachsene	Ermäßigung [1]	Jugendliche [2]
3-Tageskarte:	EUR 61,00	EUR 53,00	EUR 43,00
Tageskarte Freitag:	EUR 26,00	EUR 24,00	EUR 23,00
Tageskarte Samstag:	EUR 32,00	EUR 29,00	EUR 26,00
Tageskarte Sonntag:	EUR 32,00	EUR 29,00	EUR 26,00

Frühschoppen-Karte für Sonntag um EUR 10,00 an der Festkassa erhältlich ! [3]

[1] Ermäßigung für Mitglieder des MV Folk-Club Waidhofen/Thaya, des Spark7-Clubs sowie Club Ö1 (nur 1 Karte) — **Ausweispflicht an der Festkasse**!
[2] Ermäßigung für Jugendliche (von 14 Jahre bis 19 Jahre), Studenten (bis 25 Jahre) und Präsenzdiener — **Ausweispflicht an der Festkasse**!
[3] Bezahlung einer Tageskarte bei Eintritt, bei Verlassen des Geländes bis 16.00 Uhr Rückerstattung des Kaufpreises bis auf EUR 10,00

Inhaber von ÖBB-EVENTtickets erhalten an der Festkasse bei Vorlage des EVENTtickets den 3-Tages-Festpass zum Vorverkaufspreis!
Details unter www.event.oebb.at

Generell gilt: Kinder bis zum 14. Geburtstag frei!

vorverkauf

in NÖ:

- ★ **In allen Geschäftsstellen der Sparkassen und Erste Bank über Ö-Ticket;**
- ★ Bürgerservice der Stadtgemeinde Waidhofen/Thaya, 3830 Waidhofen/Thaya, Hauptplatz 1, 02842/503-50;
- ★ Cafe-Pub TELL, 3830 Waidhofen/Thaya, Böhmgasse 32, 02842/51544;
- ★ Paul Herzog, CD-Store, 3970 Reinprechts 2, 0676/9467327, online unter herzog.paul1@web.de möglich!

in Wien:

- ★ wienXtra Jugend-Info, 1010 Wien, Babenberger Strasse 1, 01/1799;
- ★ Cafe Concerto, Lerchenfelder Gürtel 53, 1160 Wien, 01/4064795, www.cafeconcerto.at;
- ★ Elwood — Bar | Restaurant | Lounge, Kandlgasse 16, 1070 Wien, 01/5223818, www.barelwood.at.

in ganz Österreich bei allen Vorverkaufsstellen von oeticket.com

zB in Wien: ÖT Center am Graben, ÖT Center Libro, ÖT Center Museumsquartier, Saturn Millenium, Kartenbüro Donauzentrum
in NÖ: Media Markt Krems, Media Markt St. Pölten, Media Markt SCS
in OÖ: Kartenbüro Pirngruber Linz, Media Markt Steyr, Media Markt Wels, OÖ Verkehrsbüro

Nähere Info/Programmzusendung/Zimmernachweis/Kartenvorverkauf:

Bürgerservice der Stadtgemeinde Waidhofen/Thaya, Hauptplatz 1, 3830 Waidhofen/Thaya, 02842/503-50, stadtamt@waidhofen-thaya.gv.at

Allgemeine Infos

Musikfest T-Shirt um EUR 12,00 bei der Eintrittskassa oder am Infostand erhältlich!

Vorverkauf der T-Shirts:

- ★ im Bürgerservice der Stadtgemeinde, Hauptplatz 1, 3830 Waidhofen/Thaya;
- ★ in Ingrid's Mode, Inhaberin Ingrid Esche, Hauptplatz 21, 3830 Waidhofen/Thaya;
- ★ in der Waldviertler Sparkasse von 1842 AG, Hauptplatz 22, 3830 Waidhofen/Thaya.

Campingmöglichkeit: Camping frei!

Es besteht die Möglichkeit von Donnerstag 01.07.2010 abends bis Montag 05.07.2010 mittags den Campingplatz im Rahmen des Musikfestes gratis zu benutzen. Das Festivalgelände, welches während des Jahres als Campingplatz fungiert, bietet alle Annehmlichkeiten in Bezug auf Toiletten, Dusch- und Waschgelegenheiten. **Für Camping außerhalb des Festivalgeländes wird keine Haftung übernommen!** Das Aufstellen von Großzelten innerhalb des abgezäunten Bereiches ist nicht gestattet! Die Mitnahme von Getränken in Großgebinden, Kisten und Fässern auf das Musikfestgelände ist nicht erlaubt!

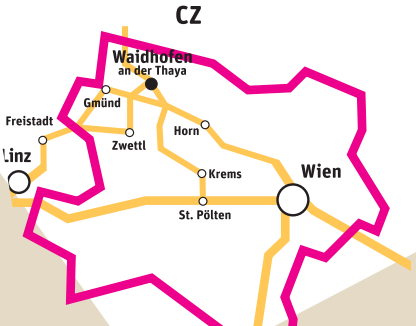
Auch heuer gilt am Festivalgelände wieder absolutes „Hundeverbot"!

Gratis-Kinderanimation auf der Kinderinsel

Das Festival bietet gratis für alle Kinder die berühmte große Kinderinsel, wo man sich so richtig austoben, aber auch kreativ sein kann. Lasst Euch überraschen, die geschulten Kindergartenpädagoginnen freuen sich, wenn Ihr vorbeischaut.

Zufahrtsplan

nach Waidhofen/Thaya



Für umweltbewusste

RADLgarderobe

Alle Besucher, die mit dem Fahrrad unterwegs sind, können ihr Fahrrad sicher und unentgetlich an der RADLgarderobe abgeben.

Wie funktioniert eine RADLgarderobe?

- ★ Sie geben Ihr Fahrrad bei der RADLgarderobe ab und erhalten einen Bon mit einer Nummer — ganz so wie Sie es von üblichen Garderoben gewohnt sind.
- ★ Ihr Fahrrad wird im Zelt oder einem abgesperrten Bereich sicher abgestellt.
- ★ Sie holen Ihr Rad gegen Vorweis des Garderobe-Bons kostenlos wieder ab.

Die RADLgarderobe ist eine Initiative von Radland NÖ und Klima Aktiv

RADLGARDEROBE Radln sicher abstellen

klima:aktiv mobil

31. INT.

musikfest waidhofen/thaya

2.–4. JULI 2010 thayapark

Freitag, 2. Juli, ab 17.00

17.00 Alex Miksch & Band (A) Das Waldviertler Urgestein bietet Singer/Songwriter-Qualitäten vom Feinsten

19.00 Georg Breinschmid „Wer ist Ivica Strauß?" (A) Genie oder Wahnsinniger? Visionär oder Scharlatan? Tarzan oder Wühlmaus?

21.30 Ost In Translation (A/PL/GR) Ost In Translation ist progressiv-traditionalistische, zentrifugal-europäische Weltmusik. Und einfach gesagt: Schlichtweg tanzbare Musik!

24.00 !DelaDap (CZ/A/RUS/Bosnien/Serbien) Niemand paart osteuropäische Gipsy-Melodien und elektronische Downtempo-Beats mit einer solchen Leichtigkeit

Samstag, 3. Juli, ab 14.00

14.00 Ernst Molden & Band (A) Wie nur wenigen gelingt es Ernst Molden, Literatur und Musik zu kleinen Kunstwerken zu verbinden. Seine Songs erschaffen gewissermaßen Parallelwelten

16.30 B Seiten Sound (A) Die Band hat sich dem Röhrenverstärker-Sound der 70er, den treibenden Basslines der Upsetters und den allgemeingültigen Akkorden von Marley Songs verschrieben

19.00 Juan Carlos Caceres & Tango Negro Trio (ARG/I) Der Pianist Caceres entführt uns auf eine Zeitreise in die Geschichte des Tango verbunden mit der argentinischen Milonga, der afrikanischen Candombe und der kubanische Habanera

22.00 Nik Bärtsch's „Ronin" (CH) Die repetitiven Klänge erzeugen Grooves, die unter die Haut gehen — eine Art-Trance-Musik zum Nüchternbleiben

00.15 James Blood Ulmer ODYSSEY (USA) „free blues" nennt er sein breites Spektrum von afrikanischer Rhythmik über Free Jazz, Country-Blues, psychedelischen Rock, Soul und Funk bis zu Klängen, die selbst Heavy Metal Fans freuen würden

Sonntag, 4. Juli, ab 11.00

11.00 Upper Austrian Jazz Orchestra feat. Tini Kainrath (A) „Wein, Weib und Gesang" Anspruchsvoller Bigband-Sound verbunden mit humorigen Elementen werden den Sonntagvormittag genussvoll beginnen lassen

14.00 Kinderprogramm „Die Birne Helene" Wachsen im Wohnzimmer Wiesen? Oder Birnbäume? Nein! ... aber manchmal werden Paradeiser zu Tomaten-Piraten. Ein fruchtiges Figurenspiel mit frisch gepresster Live-Musik. Freigegeben für alle!

16.00 James Carter Quintet (USA) James Carter gelingt es, die gesamte Tradition des Saxophons im Jazz zu verkörpern. Nicht zu Unrecht erhielt er den Beinamen „God of Saxophone"

18.30 Renato Borghetti (BRA) Der charismatische brasilianische Gaúcho verbindet auf seinem Akkordeon spanisch-italienische Melodik mit afroamerikanischer Rhythmik. „Gaucho Power Music at its best"

21.00 Popa Chubby (USA) Er zählt zur Zeit zu den besten Gitarristen des Blues-Rock. Atemberaubende Fingerfertigkeit und große Emotion sind sein Markenzeichen. The Blues is back in town!